

Protokoll Bundesversammlung 25.11.17

Schriftführer: Emilia Kirner

Ort: Würzburg, Greifensteiner Hof

Zeit: 11:00 - 17:30

1) Beschließung der Tagesordnung (9/0/0)

Teilnehmerzahl: 18

2) Berichte und Ankündigungen

- a. Bericht vom Bundesvorstand: Christian über das JÖ Seminar, das neue Logo, Entwicklungen des letzten Jahres
- b. Besprechung der Bundesversammlung 2018: Vorschlag Köln als Ort, Neuwahlen sind nötig
- c. Infos zu Straßburg von Nadine: kommendes Jahr Fahrt ins Europaparlament,
 - Datum: 25 - 28 Mai (Wochenende ist schon festgelegt)
 - Unterkunft: AirBnB: Wohnungen bald buchen! Eine Wohnung sollte großen (Tagungs)-Raum haben! Gruppen müssen sich selber finden und Unterkunft buchen, wird nicht zentral organisiert
 - 170 Euro p.P werden erstattet
 - Höchstteilnehmer 30
 - Am Montag: verpflichtender Termin mit einem Abgeordneten
 - Anmeldungen verpflichtend! (-> dann Gruppen bilden)
 - Ansprechpartner: Simone Lettenmayer
- d. Katholikentag und evangelischer Tag 2018: (Felix), Bündnis „Christen und Ökologie“ , Infostand ist geplant , Felix fährt hin
- e. Bericht von JÖ Wochenende von Christian: Im Programm waren Vergleiche zu anderen Parteien, das Zero-Waste Thema und ein Besuch im unverpackt-Laden. Nadine organisierte ein Spiel zum Wirtschaftssystem. Am Sonntag wurde das Thema Bedingungsloses Grundeinkommen diskutiert
- f. Terminankündigung „Mach dein Ding“. Zeit: 6.-8. April. Es gibt verschiedene Workshops, Teilnahme kostenlos jedoch müssen Fahrkosten und Unterkunft selbst bezahlt werden, Ort: Berlin
 - ➔ Unterkunft: wenn es Probleme gibt bei Karolina melden

3) Vorstellungsrunde: Paulina hat für ein halbjähriges Praktikum im Europaparlament geworben und hatte den Vorschlag, ein JÖ Mitglied im Bundesvorstand zu haben (wird am Ende auch besprochen)

4) Anträge

- a. NRW: „Arbeitskreise als Mittel zur Positions- und Konsensbildung“ der JÖ einführen, diese sollen eine Position zum zugeteilten Thema erarbeiten, die bei der nächsten Bundesversammlung vorgestellt werden. Diese Gruppierungen haben die Freiheit der Selbstorganisation, sind uns jedoch untergeordnet
Wird am Ende der Versammlung besprochen
- b. Nadine Schuller und Nico Riedemann: mehr Delegierte auf dem Bundesparteitag und Bundeshauptausschuss. Aktueller Stand ist, dass nur ein JÖ Mitglied ein Rederecht hat. Unser Ziel: Wir wollen Delegierte wählen um damit mehr Mitspracherecht zu haben und die Jungen Mitglieder der ÖDP mehr zu repräsentieren
 - Schlüssel des Bundesparteitags: je angefangene 30 Mitglieder ein Delegierter (für die JÖ also derzeit 4)
 - Schlüssel des Bundeshauptausschusses: pro 250 Mitglieder (entspricht für die JÖ ein Delegierter)
 - Christian verfasst Antrag und Begründung (Satzungspunkt 8.1 c NEU und 11.3.a Zusatz und Junge Ökologen) – Details siehe unten
 - Durchführung soll mit der Bundessatzungskommission besprochen werden
 - ➔ Abstimmung über Antrag (13/0/0) angenommen
- c. Besprechung der Finanzen der JÖ. Stand: keine Mitgliedsbeiträge wurden eingezogen und wir erhalten kein Geld von der ÖDP. Die Unterstützung der Mutterpartei wurde vor einigen Jahren beendet. (damals ca. 1000 Euro im Jahr) Klarstellung, dass Untergliederungen keine eigene Kasse haben dürfen

5) Workshops

- a. 2 Runden à 3 Gruppen zu den Themen:
 - Homosexualität
 - Legalisierung von Cannabis
 - Digitalisierung
 - Initiativsystem von Demokratie in Bewegung
 - Autonomes Fahren / Künstliche Intelligenz
 - Entwurf eines Info-Flyer über die JÖ
- b. Meinungsbild zu Cannabis: Legalisierung von Cannabis:
 - Senkt Hürde für harte Drogen, Kapitulation vor Entkriminalisierung,
 - Entlastung der Justiz
 - Steuereinnahmen
 - Vertrieb unter kontrollierten Bedingungen möglich

Unklar: Wie soll das kommuniziert werden?

Meinungsbild der JÖ-Mitglieder:

Status quo beibehalten: 4 Ja, 6 Nein, 6 Enthaltung

Änderungen:

Entkriminalisierung 9

Legalisierung 8

(16)

- c. Die Themen wurden besprochen, jedoch konnte man in der kurzen Zeit zu keinem finalen Konsens kommen. Deswegen werden Arbeitskreise gebildet, die Einsetzung/Eröffnung dieser ermöglichen. Die Ansprechpartner sind jeweils aufgelistet.
Arbeitskreise:
- Homosexualität: Jonas
 - Digitalisierung: Emilia
 - Demokratie: Nico
 - Arbeitskreis Cannabis: Christoph
 - Werbematerial/Flyer: Christian
- d. Demokratie: Wir werden das Tool „OPIN“ ausprobieren, um uns zu vernetzen, zu diskutieren und Entscheidungen zu treffen
- e. Flyer: Kein finales Ergebnis, ein paar Ideen wurden zusammengetragen
- f. Abstimmung zu den Arbeitskreisen: Wollen wir welche einführen? (14/0/0)

6) Sonstiges

- Jan stellt sich als JÖ Bundesvorstandsmitglied zur Verfügung, d.h. er überlegt sich, dafür zu kandidieren
- Jan berichtet zu StartNext Democracy: Crowdfunding
- Konsens: Pressemitteilung schreiben und verschicken und öffentlich zusammen mit dem Protokoll als PDF auf die JÖ-Seite stellen
- App „Democracy“: Entscheidungsprozesse des Bundestages werden dort vorgestellt und nachvollziehbar gemacht (Crowdfunding-Plattform Startnext)
- Hambacher Forst (Wald bei Köln) soll abgeholzt werden. Jetzt wird dagegen demonstriert. Kontakt: Nico Riedemann

7) Ausformulierung des Antrags

Antrag:

ÖDP Satzung 8.1c) neu:

die Delegierten der Jungen Ökologen

11.3 (1) c) neu:

die Delegierten der Jungen Ökologen, wobei sie je angefangene 250 Mitglieder eine Delegierte / einen Delegierten stellen

Die Delegierten der JÖ werden analog zu den Landesverbänden gewählt, d.h. die JÖ wählt je angefangene 30 Mitglieder einen Delegierten zum Bundesparteitag.

Begründung:

- * Junge Leute sind auf den Bundesparteitagen der ÖDP unterrepräsentiert
- * Wenn die JÖ eigene Delegierte wählt, sind auch die Nachrücker junge Mitglieder
- * Junge Leute sind oft nicht örtlich gebunden oder ziehen um, wodurch sie bisher automatisch ihre Delegiertenstimmen verlieren. Mitglieder wohnen oft wo anders, als sie in der ÖDP aktiv sind
- * Als Delegierter haben JÖ-Mitglieder die Chance, andere ÖDP-Mitglieder und die ÖDP-Strukturen kennen zu lernen

Bisher: Wenn ein ÖDP-Mitglied Delegierter ist und aus seinem Bereich umzieht,

8) To do

- TODO: Vorstellungsbogen ausfüllen
- TODO JÖ-Bundesversammlung 2018: „JÖ-Kandidat“ für EU-Parlament nominieren
- Protokoll veröffentlichen auf Website